

München, 22.01.2016

## Elektromobilität: Kommunen und Unternehmen müssen gezielt gefördert werden

**SPD-Verkehrsexperte Roos: Elektroautos gehören die Zukunft - Netz an Ladestationen muss massiv ausgebaut werden**

Der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion **Bernhard Roos** fordert die Staatsregierung auf, die Elektromobilität in Bayern massiv zu fördern. "Dazu muss vor allen Dingen das Netz an Ladestationen erweitert werden", erklärt Roos bei der Abschlussveranstaltung der Bayerischen Modellregionen zur Elektromobilität. "Die Staatsregierung muss hierzu Fördermittel für Kommunen locker machen und Anreize für Unternehmen schaffen, ihre Dienstwagenflotte auf Elektrofahrzeuge umzustellen." Die Forschungsergebnisse aus den drei bayerischen Modellregionen seien eine sehr gute Grundlage um die Elektromobilität bayern- und deutschlandweit zu verbreiten, lobt Roos.

Roos begrüßt außerdem ausdrücklich die heutige (22.01.2016) Ankündigung von Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, Privatpersonen und Firmen zu fördern, die sich Elektroautos anschaffen wollen. Sie unterstütze damit die Linie der Bayern-SPD und insbesondere Bundeswirtschaftsminister **Sigmar Gabriel**. „Das gesamte Förderprogramm zur Elektromobilität muss aber in einen vernünftigen Masterplan für die Energiewende in Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Gewerkschaften eingebettet werden. Den hat Aigner leider immer noch nicht vorgelegt." Ministerin Aigner will das Thema Elektromobilität am kommenden Dienstag im Bayerischen Kabinett auf die Tagesordnung bringen.

Der SPD-Politiker unterstreicht, wie wichtig zudem eine Vernetzung der Elektrofahrzeuge sei. Die Technische Universität Deggendorf hatte diesbezüglich eine sogenannten "Datenbankgestützte Reichweitenverlängerung" erforscht und getestet. "Mit diesem System wird dem Fahrer eines Elektroautos angezeigt, wo sich die nächsten Ladestationen befinden und welche Strecke er noch zurücklegen kann", erklärt Roos.